

Maßnahmen der Qualitätssicherung bei der Darmspiegelung

In Berlin haben 73 Fachärzte eine Abrechnungsgenehmigung der KV für präventive Darmspiegelungen. Abrechnungsgenehmigung heißt, diese Ärzte dürfen diese Leistung zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung erbringen, weil sie die entsprechende Qualifikation und Routine gegenüber der KV nachgewiesen haben. Jährlich werden bei allen Ärzten stichprobenartig die Vollständigkeit der Untersuchung des Dickdarmes und die Qualität der Polypenentfernung überprüft. Zusätzlich finden zweimal im Jahr unangekündigte Hygienekontrollen statt, bei denen die bei der Untersuchung eingesetzten Koloskope überprüft werden. Nur wer die Qualität nachweist, darf diese Leistung im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung weiter erbringen. Welche Ärzte dies in Berlin sind, können Patienten beim Gesundheitslotsendienst der KV Berlin (Tel. 31003-222) oder über die Arztsuche im Internet (www.kvberlin.de) erfahren.

Fachliche Voraussetzungen

Anders als im Krankenhaus dürfen im ambulanten Bereich nur spezialisierte Fachärzte, und zwar Gastroenterologen bzw. Internisten oder Chirurgen mit einer Subspezialisierung, Darmspiegelungen zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung durchführen.

Fortsetzung Seite 2

Bei der Suche nach einem Facharzt für Innere Medizin/Gastroenterologie in Ihrer Nähe hilft Ihnen auch die Kassenärztliche Vereinigung Berlin weiter: Unter der Nummer 31 00 32 22 erreichen Sie unseren Gesundheitslotsendienst.

Mindestzahl an Untersuchungen

Nicht nur die Ausbildung, sondern auch die Häufigkeit der durchgeführten Koloskopien ist ein Qualitätsindikator. Ärzte, die die Leistung im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung durchführen möchten, müssen nachweisen, dass sie 200 totale Koloskopien und 50 Polypektomien innerhalb von zwei Jahren vor Antragstellung durchgeführt haben – und zwar unter Anleitung eines so genannten weiterbildungsberechtigten Arztes.

Überprüfung der Hygienequalität

Alle Arztpraxen mit einer Koloskopie-Genehmigung müssen zweimal pro Jahr an einer Hygienekontrolle teilnehmen. Dabei werden ein bis zwei Koloskope (Instrument zur Durchführung der Darmspiegelung) hygienisch-mikrobiologisch überprüft. Unabhängige, von der KV beauftragte Hygieneinstitute nehmen die Kontrollen vor. Diese erfolgen in Berlin – im Gegensatz zu anderen Bundesländern – unangemeldet.

Sollten Beanstandungen bei der Hygienekontrolle festgestellt werden, erfolgen in kurzen Zeitabständen bis zu zwei Wiederholungen. Werden bei der letzten Hygieneprüfung immer noch Beanstandungen festgestellt, wird die Genehmigung zur Ausführung und Abrechnung der Koloskopie widerrufen. In Berlin erhalten alle Praxen, die erfolgreich einer Hygieneüberprüfung teilgenommen haben, ein Zertifikat.

Berlin übernimmt Vorreiterrolle

In der bundesweiten Koloskopie-Vereinbarung waren die Anforderungen an die Bilddokumentation bisher nicht näher definiert. Die Koloskopie-Kommission der KV Berlin hat deshalb eigene Regeln festgelegt:

Fortsetzung Seite 3

Bei der Suche nach einem Facharzt für Innere Medizin/Gastroenterologie in Ihrer Nähe hilft Ihnen auch die Kassenärztliche Vereinigung Berlin weiter: Unter der Nummer 31 00 32 22 erreichen Sie unseren Gesundheitslotsendienst.

Da nur die totale Koloskopie - die Untersuchung vom Enddarm bis zum Blinddarm - die Diagnose sichern kann, prüfen die Experten jede Bilddokumentation auf die eindeutige Identifikation der anatomischen Struktur der Dickdarmklappe (Bauhinklappe). Die Darstellung des Übergangs vom Dick- zum Dünndarm (Ileozökalklappe) gilt als Beleg der vollständigen Koloskopie. „Wird der Darm nicht komplett untersucht, steigt die Quote der Fehldiagnosen“, begründet der Vorsitzende der Kommission, Dr. Rolf Drossel, das Vorgehen. Die Berliner Regelung gilt seit Beginn des Jahres bundesweit.

Qualitätssicherung Plus

Wer in Berlin eine Darmspiegelung durchführen lässt, befindet sich „in guten Händen“. Nicht nur, dass die Ärzte bestens qualifiziert sind und die Hygienevorschriften einhalten, auch die technische Ausstattung entspricht dem Standard. Durch erhebliche Investitionen haben die Vertragsärzte dazu beigetragen, dass der medizintechnische Fortschritt im Bereich der Koloskopie zu einem Wandel geführt hat. Auch gab es in den letzten Jahren mehrere wissenschaftliche Studien in Zusammenarbeit mit dem Virchow-Klinikum der Charité.

Bei der Suche nach einem Facharzt für Innere Medizin/Gastroenterologie in Ihrer Nähe hilft Ihnen auch die Kassenärztliche Vereinigung Berlin weiter: Unter der Nummer 31 00 32 22 erreichen Sie unseren Gesundheitslotsendienst.